Info

Beschlussfassung des Deutschen Bundestages zum Entwurf des Gesetzes zur Einführung einer Modellklausel in die Berufsgesetze der Hebammen, Logopäden, Physiotherapeuten und Ergotherapeuten (Beschlussfassung Gesundheitsausschuss vom 1.7.2009, Beschlussfassung Bundestag 2.7.2009 – Drucksache 16/9898)

Liebe Kolleginnen und Kollegen in den BDSL – Schulen

Wider erwarten haben Gesundheitsausschuss und Bundestag doch noch in dieser Legislaturperiode obige Gesetzesvorlage beschlossen. Was bedeutet dies in Kürze für die Ausbildung in der Logopädie?

1. Den Ländern wird erlaubt, für die genannten Ausbildungsberufe parallel zur Fachschulausbildung probeweise eine grundständige Hochschulausbildung einzuführen

2. Dabei ist geregelt, dass lediglich von § 1, Abs. 1 der Ausbildungs- und Prüfungsordnung mit seiner Anlage 1 (Fächerkanon theoretischer und praktischer Unterricht) und nicht von der Anlage 2, praktische Ausbildung, abgewichen werden darf. Das bedeutet, die praktische Therapieausbildung soll auch auf der grundständig akademischen Ebene gewährleistet bleiben (betrifft LogAPrO, § 4, Abs. 1, Rapp, 2006, S. 17 und § 1, Abs. 1 der Ausbildungs- und Prüfungsordnung der LogAPrO, ebd., S. 41 ff

3. Die Prüfungsmodalitäten und Verantwortlichkeiten gehen in die Hochschule über

4. Die Länder sind aufgefordert, die Modellvorhaben zu evaluieren und diese Evaluation bis 2015 dem Bundestag vorzulegen. Danach wird entschieden, auf welcher Ebene die grundständige Ausbildung weiterhin geführt werden wird. Für diese Evaluation wird die Bundesregierung die Richtlinien vorgeben, die im Bundesanzeiger bis zum 30. Nov. 2009 veröffentlicht werden.

5. Die Modellvorhaben sind auf acht Jahre, bis 2017 begrenzt.

In der Anlage finden Sie den gesamten vorläufigen Gesetzestext.

Wir sammeln im Vorstand z.Zt diesbezügliche Informationen und Interpretationen und möchten dieses Thema konzentriert in der nächsten Herbsttagung mit den Mitgliedern diskutieren. Weiterhin möchten wir uns im weiteren Prozess positionieren und unsere Mitgliedsschulen informieren bzw. auf dem zukünftigen Weg Unterstützung leisten.

Bremen, Karlsruhe im Juli 09
Marion Brück, Vera Wanetschka